



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Schwaz

Nr. 4/April 2020

Foto: Födinger



Grasausläuter der 1. Schwazer Schützenkompanie 2019.

Ein besonderes Osterfest

Gemeinsamkeit gewinnt in diesen Tagen eine ganz besondere Qualität. Familien- und kirchliche Feste rund um die Osterfeiertage fallen heuer aus. Trotzdem heißt es gerade in diesen Tagen, Gemeinschaft und Zusammenstehen in den Mittelpunkt zu rücken.

Sie finden in dieser Ausgabe der Rathausinfo viel zum Thema Gemeinschaft in Schwaz – rund um das Osterfest und das wunderbare Frühlingserwachen in der Silberstadt.

Über
blick

- >>Ostern 2020 (2, 4-5) >>Der Bürgermeister (3) >>Blumenschmuck (6-7) >>Kinder & Jugend (8-9) >>Gemeinschaft (10)
- >>Aktuelles (11) >>Fürsorge (12-13) >>Gesellschaftliches (14) >>Kulturnachrichten (15-17) >>Gemeinschaft (18-19)
- >>Stadtnachrichten (20) >>Sportnachrichten (21) >>Stadtwerke (22) >>Unsere Umwelt (23) >>Frühlingsimpressionen (24)

Ostern 2020 – ganz anders

Der Frühling präsentiert sich mit feinen Temperaturen, mit aufbrechenden Knospen, mit der ersten Blütenpracht, ... Wir spüren die Kraft des Lebens, wenn die Triebe die Erde durchbrechen und die ersten Blumen uns erfreuen. Wir erleben diesen Frühling aber anders.

Das öffentliche Leben ist eingeschränkt. Wir gehen auf ein Ostern zu, das wir bisher noch nie erlebt haben: keine berührenden und feierlichen Gottesdienste in den Pfarrkirchen St. Barbara und Maria Himmelfahrt bzw. bei den Franziskanern, keine Ostergräber, nur eingeschränktes Brauchtum, ... Wir sind auf Kreativität und neue Formen verwiesen.

Gerade in diesen Tagen, in denen unser Leben eingeschränkt ist, können wir aber die Botschaft der Kartage und von Ostern auf eine neue Weise erfahren. Jesus ist den Weg in den Tod und durch den Tod hindurch zum Leben nicht nur damals vor 2000 Jahren gegangen. Er geht ihn auch heute mit uns! Er trägt mit uns die Sorgen und die Nöte. Er schenkt uns Kraft und Hoffnung in der Krise. Denn: Das Leben ist stärker als der Tod, stärker als die Krise!

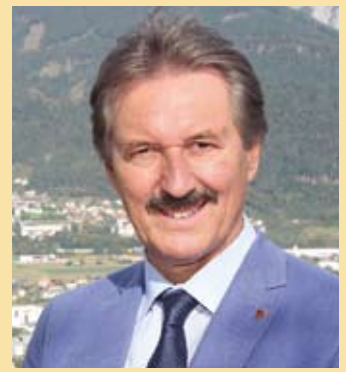
Davon war in den vergangenen Tagen schon vieles zu spüren: Der größte Teil der Bevölkerung hält sich an die Sicherheitsmaßnahmen. Nachbarn schauen aufeinander und unterstützen sich. Über die modernen Medien halten Kinder Kontakt mit ihren Großeltern. Man fragt mehr nach, wie es einander geht und wünscht sich viel Gesundheit ... Alles Zeichen der Hoffnung und des Lebens!

Ich wünsche uns allen – trotz aller Einschränkungen – ein frohes und gesegnetes Osterfest, an dem etwas von der Kraft des Lebens und der Hoffnung spürbar ist.

Pfarrer Martin Müller



Liebe Schwazerinnen und Schwazer



Die Corona-Krise belastet unser Leben und alle Bereiche werden davon betroffen.

Wir bemühen uns um möglichst viel Hilfe und Unterstützung, besonders für jene, die darauf angewiesen sind.

So danke ich den freiwilligen Helfern, die vom Sprengel aus eingesetzt sind. Sie bringen Lebensmittel, Medizin oder das Essen, sie führen Haustiere aus oder helfen in verschiedenen Bereichen unseres Lebens.

Allen in Pflege und im medizinischen Bereich, allen, die in der Daseinsvorsorge arbeiten, die in Handel und Gewerbe, in der Industrie und in der Landwirtschaft für uns weiter tätig sind und allen in den pädagogischen Berufen, ein herzliches Danke.

Der Zusammenhalt in unserer Stadt ist spürbar, auch wenn die Distanz in der jetzigen Situation notwendig ist.

Ganz besonders möchte ich mich auch noch bei allen Kindern, SchülerInnen und auch Lehrlingen und ihren Eltern bedanken, die zuhause bleiben und von dort aus ihren Lernalltag gestalten. Wir alle hoffen, dass unser Leben bald weniger Beschränkungen vorsieht und nach und nach auch Freiflächen wie Parks, Spiel- und Sportplätze wieder geöffnet werden können. Alle werden wir dann vielleicht die vielen Freiheiten und auch Angebote unserer Stadt ganz neu wertschätzen.

Die Stadt Schwaz bemüht sich sehr, bestmöglich Entlastungen anzubieten. Wer Hilfe benötigt, kann Anträge dafür per E-Mail an stadtam@schwaz.at schicken. Alle Informationen der Stadt sind unter www.schwaz.at zu finden.

Ostern - das Fest der Auferstehung und des Frühlings

Und wir wollen auch heuer unsere Traditionen, unsere religiösen Festtage – Palmsonntag, die Kartage und Ostern – feiern, wenn auch zu Hause und im engsten Familienkreis. Deshalb sind in dieser Ausgabe der Rathausinfo Bilder dazu aus vergangenen Jahren zu finden, die uns die schönen Ostergräber in unseren Kirchen, die Frühlingsboten und das fröhliche Geschehen rund um Ostern und den Frühlingsbeginn in Gedanken erleben lassen.

Wir tragen Masken, um uns und andere zu schützen. Wir halten uns an die Vorgaben der Regierung zu unser aller Wohl. Und wir werden gemeinsam diese Krise meistern.

Viel Gesundheit uns allen, frohe Ostern und alles Gute

Ihr Bürgermeister Hans Lintner

Bildnachweis: Rufus46, Wikipedia Lahnbachkapelle



Lahnbachkapelle

Bei der Lahnbachkapelle am Lahn-
bachbühel in Schwaz wurde im ver-
gangenen Jahr das Dach erneuert.
Heuer wird die Sanierung im Inneren
der Kapelle fortgesetzt. Von Restau-
ratorin Sandra Mair wurde bereits die
Hl. Maria restauriert, in den nächsten
Monaten folgen die Christoph-An-
ton-Mayer-Fresken.

Aus Kunst in Schwaz von Erich Egg:
„Christoph Anton Mayr, genannt Sto-
ckinger, war der Sohn des Getreide-
händlers Josef Mayr, der seit 1731 in
der Pludergasse (Ludwig-Penz-Stra-
ße) neben dem Franziskanerkloster
ein Haus besaß. (...) Mayr war ein un-
glaublich populärer Künstler. Er starb
1771 im Alter von 50 Jahren.

Die Fresken in der Kirche St. Martin
sind eines seiner wichtigsten Werke.
Mayr war auch besonders für Land-
schaftsdarstellungen bekannt. (...)
1747 erhielt Christoph Anton Mayr
den ersten Auftrag für die Schwazer
Stadtpfarrkirche, u.a. für ein neues
Hl. Grab. Auch das Heilige Grab der
Franziskanerkirche wurde 1764 von
Christoph Anton Mayr gemalt.

**Die Lahnbachkapelle ist eines von
78 denkmalgeschützten Objekten
in Schwaz.** Die Fresken der Kapelle
wurden zwischen 1760 und 1770
von Christoph Anton Mayr gestaltet,
1995 restauriert von Toni Knapp.



2017 wurde Schwaz in das Netzwerk Europäischer Reformationstädte aufgenommen.
Bischof Michael Bünker überreichte Bgm. Hans Lintner die Urkunde dazu.

Evangelische Kirche Schwaz-Jenbach

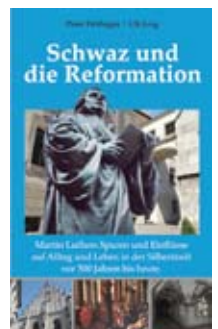
Pfarrerin Andrea Petritsch betreut die
große evangelische Gemeinde im
Bezirk Schwaz und wendet sich mit alter-
nativen Angeboten an die Gemeinschaft:
„Die „Corona-Zeit“ hält alle in ihren Fän-
gen und der Vergleich mit Karfreitag und
Passionszeit ist dabei nicht so abwegig.
Denn sie geht einher mit Leiden, Einsam-
keit, Verzweiflung bis hin zum Sterben
und Tod. Das muss erst einmal ausgehal-
ten werden. Aber auch wenn das Ende
noch nicht abzusehen ist, halten wir doch
an unserem Glauben fest: Leben ist stärker
als der Tod. Nach dem Karfreitag kommt
Ostern. Gott lässt uns nicht allein.
Wir verstärken unsere Möglichkeiten,
trotz der physischen Distanz diese Bot-
schaft zu verkündigen. Uli Jungs Predigt
zum Palmsonntag gibt es zum Nachhören
und auch für Karfreitag und Ostern berei-
ten wir ein Programm vor – ganz unter
dem Leitgedanken ‚Christus ist auferstan-
den. Ja, er ist wahrhaftig auferstanden!‘“

Alle Angebote sind auf der Homepage
www.evangelisch-jenbach.at zu finden

**TV-Gottesdienste der evangelischen
Kirche:** sonntags um 10 Uhr auf ORF III,
mittwochs um 8 Uhr auf ORF III, Kar-
freitag 9.30 Uhr auf ORF 2

Radiogottesdienste: Karfreitag um 10
Uhr auf Ö1, Ostermontag um 10 Uhr auf
Radio Tirol

Die Stadt Schwaz ist seit Oktober 2017
„Reformationsstadt Europas“ – Schwaz
trägt als einzige Stadt
in Westösterreich diese
Auszeichnung. Anläss-
lich der Ernennung ist
auch ein Band aus der
Reihe „Schwazer Kost-
barkeiten“ zum Thema
Reformation erschie-
nen, erhältlich im Rat-
haus im Erdgeschoß.



Jehovas-Zeugen

Gottesdienste trotz Corona-Krise - Jehovas Zeugen bieten die Möglichkeit, Gottesdiens-
te trotz Quarantäne gemeinsam zu erleben. Dank moderner Apps können alle Mitglie-
der wie gewohnt an ihren Gottesdiensten teilnehmen. Mittels Audio- und Videoüber-
tragung bieten diese Konferenzen sogar die Möglichkeit zum Austausch. Auch nicht
so geübten Internetnutzern wird die neue Technik
nähergebracht – so fühlen auch die derzeit beson-
ders betroffenen Personen, dass sie in der Krise
nicht allein sind. Das komplette Onlineangebot in
Form von Videos und Downloads findet man auf
der Website jw.org.

Online-Gottesdienst in Zeiten von Covid-19. Foto: JZ





Messfeier in St. Barbara und Palmsonntag-Feiern in St. Barbara und Maria-Himmelfahrt.



Pfarrren St. Barbara und Maria Himmelfahrt

Die Teams in den Schwazer Pfarren Maria Himmelfahrt und St. Barbara haben sich trotz der besonderen Situation, dass praktisch alle kirchlichen Osterfeiern entfallen, einige zumindest kleine Ersatzlösungen einfallen lassen, um Osterfeiern in den Familien und zuhause zu unterstützen:

In der Karwoche sind die Pfarrkirchen offen, unter Einhaltung aller Schutzbestimmungen ist untertags ein Kirchenbesuch möglich. In der Karwoche und zu den Osterfeiertagen werden verschiedene Infotische gestaltet, an denen sich die BesucherInnen Material zu den verschie-

denen Stationen und Festen mitnehmen können.

In der Stadtpfarrkirche werden die Kirchentüren in der Osternacht geöffnet sein und das Osterlicht kann abgeholt werden Auf der Homepage der Diözese Innsbruck www.dibk.at werden unter dem Button Corona verschiedene **Angebote und auch Messen zum zuhause mitfeiern** angeboten. In der Karwoche wird als Beilage der Bezirksblätter eine Kirchenzeitung erscheinen, in der viele Anregungen für das Osterfest zu finden sind.



Die Ostergräber werden heuer nicht aufgebaut – das ist leider aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht möglich, deshalb finden Sie hier heuer die Bilder. Die Schwazer Ostergräber sind ein ganz besonderer Brauch, der in der Silberstadt seit vielen Jahren intensiv gepflegt wird.

Das Ostergrab in der Franziskanerkirche (rechts) und in der Rathauskapelle (links).



Foto: Scherer

Ein herzliches Dankeschön für wunderbaren Blumenschmuck

Der jährliche Blumenschmuckbewerb am 18. März musste heuer leider auch entfallen. An diesem Abend werden sonst alle, die für unglaublich bunten und oft auch sehr kreativen Blumenschmuck auf Balkonen, in Vorgärten und Gärten sorgen, eingeladen und erhalten ein kleines Dankeschön. Bürgermeister Hans Lintner: „Heuer möchte ich ausnahmsweise auf diesem Weg allen einen ganz besonderen Dank aussprechen, die mit großem Einsatz und viel Liebe und Sorgfalt für ihre Pflanzen dafür sorgen, dass sich unsere Stadt jeden Frühling, Sommer und Herbst in ein wunderbar buntes Kleid hüllt. Als kleiner Ersatz für die ausgefallene Veranstaltung zeigen wir hier einige Beispiele. Ein besonderer Dank ergeht an alle, die jedes Jahr mit viel Engagement unsere Stadt zum Blühen und Leuchten bringen.“



Das Ehepaar Pumpnick fotografierte 2019 alle Blumen-Kompositionen.





Herzlich
Willkommen



Philipp Mijatovic



Fabian Thaler



Alina Wallnöfer

Junge SchwazerInnen die
im Bezirkskrankenhaus
Schwarz das Licht der Welt
erblickt haben.

Skaterplatz

Der Skaterplatz ist derzeit - wie alle Spiel-, Sportplätze und Parks gesperrt. Natürlich unter Einhaltung aller Schutzbestimmungen tut sich derzeit am Skaterplatz aber doch einiges - der Verein und die Stadt Schwarz asphaltieren den Platz neu - mit viel Einsatz der Vereinsmitglieder rund um Leo Teissl wird der Platz immer weiter verbessert und den Anforderungen der Skater angepasst.



Einmal im Jahr lädt die Stadt alle frischgebackenen Mütter zum Frühstück ein.

Mütterfrühstück 2020

Am 3.3.2020 lud Familienreferentin Julia Muglach alle frisch gebackenen Mütter des Jahres 2019 zum Mütterfrühstück im Gasthaus Goldener Löwe. 49 Mütter sind der Einladung gefolgt und haben den Vormittag bei einem ausgiebigen Frühstück und Austausch mit den anderen Müttern genossen. Petra Welskop (Präsidentin der Hebammen), Regina Hamberger (EKIZ Schwarz) und Veronika Gradnitzer (Ärztin) standen den ganzen Vormittag ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Jede Mama bekam als Dankeschön von der Stadt Schwarz einen

Gutschein, mit dem sich jede selber einen kleinen Wunsch erfüllen kann, gültig in der Schwazer Innenstadt.



Wenn es dann wieder raus geht

Spielplatz Königfeld. Liebe Kinder, alle Erwachsenen wissen, dass es sehr schwer für euch alle ist, wenn ihr nicht raus dürft in die Natur, auf die Spielplätze und eure Freunde treffen könnt. Aber es wird wieder die Zeit kommen, wo ihr das alles wieder genießen könnt. Am Königfeld, auf der freien Fläche Richtung Bahnhof wird heuer in den nächsten Wochen der Spielplatz ganz neu gestaltet. Und alle abenteuerlustigen Ritter, Piraten, Prinzessinnen und Kletterkünstler dürfen sich jetzt schon auf die große neue Ritterburg mit Kutsche und vielen Anregungen freuen.





Im März öffnete der Kindergarten Falkenstein mit einer Kinderkrippen- und einer Kindergartengruppe.

Kinderbetreuung für jeden Bedarf

Die Stadt Schwaz investiert seit vielen Jahren nicht nur viel Geld, sondern vor allem auch viele Überlegungen in ein umfassendes Angebot an Kinderbetreuung von Krippen über Kindergärten bis zur schulischen Nachmittagsbetreuung.

Jedes Kind ist der Stadt gleich viel wert. In vielen Familien beginnt die außerhäusliche Kinderbetreuung in einer Kinderkrippe. Familienreferentin Mag. Julia Muglach: „Wir haben uns in Schwaz intensiv mit dem Bedarf der Eltern befasst und sind zum Entschluss gekommen, dass wir für Krippen- und Kindergartenplätze vergleichbare Kosten veranschlagen.“ Krippenplätze sind in der Regel viel teurer als Kindergartenplätze, weil pro Gruppe weniger Kinder betreut werden.

Flexibel und leistbar

Alle Eltern können dazu aus einem sehr breiten und flexiblen Angebot wählen – zu vergleichbaren Preisen. Die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen bieten Kinderbetreuung von 6.30 bis 18 Uhr durchgängig an – und dabei kann aus vielen verschiedenen Betreuungszeit-Modellen ausgewählt werden. Die privaten Angebote ergänzen das Angebot und durch Förderungen der Stadt sind auch hier die Preise überschaubar. In den letzten Jahren wurde besonders daran gearbeitet, Betreuungszeit-„Lücken“ zu schließen. Kinderbetreuung in der Ferien-

zeit oder bei der schulischen Nachmittagsbetreuung ein Mittagstisch mit Betreuung bis 14 Uhr wurden entwickelt, damit Eltern ein lückenloses Betreuungsnetz geboten wird.

80 neue Plätze im Jahr 2020

Am 2. März öffnete im Haus der Generationen der Kindergarten Falkenstein mit einer Kinderkrippen- und einer Kindergartengruppe. Im Herbst wird der St.-Anna-Kindergarten im Erweiterungsbau des Regional-Altenwohnheimes seine Tore öffnen. Insgesamt werden mit den beiden Einrichtungen 80 neue Betreuungsplätze geschaffen. In Schwaz wird es ab Herbst 2020 sechs städtische Kinderbetreuungseinrichtungen mit insgesamt 25 Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortgruppen geben. Weitere Projekte sind bereits in Planung. Kathrin Danler begleitet als Koordinatorin aller städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und in enger Zusammenarbeit mit allen privaten Anbietern sowohl alle Anfragen als auch die ständige Weiterentwicklung des Angebotes – immer orientiert am Bedarf der Eltern und Betreuungspersonen.

Bunte Gemeinschaften

Bgm. Hans Lintner: „Die Entscheidung, im Haus der Generationen in den Räumen des bisherigen Gastronomielokals Räume für Kinderbetreuung zu schaffen, ergab sich aus einem kurzzeitigen Engpass an Betreuungsangeboten durch viele Zuzüge gerade in diesem Stadtbereich. Wir werden im Herbst dann auch die Hortplätze des Tiroler Sozialdienstes im Haus der Generationen in das städtische Angebot übernehmen. Mit der Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen in der Nähe zu Altersheimen oder betreubarem Wohnen und in der Nähe zu neuen oder bestehenden Wohngebieten möchten wir ganz bewusst generationenübergreifendes Zusammenleben und die Gemeinschaft in unserer Stadt stärken. Im Haus der Generationen wird auch gerade der Dorfladen erweitert und um ein Café ergänzt. Das Haus der Generationen ist in den letzten 10 Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt der Generationen mit Seniorenstube, Sprengel, Familienwohnungen, betreutes Wohnen, Bewegungsraum, Computerraum, Hort und Dorfladen geworden – Kindergarten und Krippe ergänzen dieses Konzept ideal.“

Die Kindergartenanmeldung für Herbst 2020 hat bereits stattgefunden - eine Anmeldung oder Beratung direkt in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ist nicht möglich. Für alle Fragen zu den städtischen Einrichtungen steht Koordinatorin **Kathrin Danler zur Verfügung: Tel: 0676/83697283**, (Di und Do, 8-12 Uhr), **Tel: 05242/6960-318** (Di und Do 13-15.30 Uhr) E-Mail: k.danler@schwaz.at

Information und Anmeldung zu privaten Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgt direkt von den Einrichtungen selbst. Alle Adressen und Informationen zu den Einrichtungen und Tarifen finden Sie unter www.schwaz.at/mein-schwaz/bildung-u-familie/staedtische-kinderbetreuung



Freiwilligenzentrum Bezirk Schwaz

Das Freiwilligenzentrum Bezirk Schwaz, Geschäftsführerin Mag. Sabina Seeber ist übersiedelt und unter **neuer Adresse und Telefonnummer** erreichbar: Andreas-Hofer-Straße 5, 6130 Schwaz, Tel. 0650/5105072
bezirksschwaz@freiwillige-tirol.at
www.freiwilligenzentrum-tirol.at

SchulassistentInnen begleiten Bildung

Am 31. Jänner fand im SZentrum eine Informationsveranstaltung der Bildungsdirektion Tirol statt. Frau Mag. Gamze Yöndem informierte zum Thema „Ohne Bildung kein Erfolg“ über aktuelle Themen des Landes. Schwaz ist dabei Vorreiter, was besondere Leistungen im Bildungsbereich betrifft. Die Stadt Schwaz beschäftigt ca. 30 Schulassistentinnen, die Kinder mit einem Sonderpädagogischen Bedarf unterstützen. In 45 Kinderbetreuungsgruppen (städtischen und privaten Kinderkrippen, Kindergärten und Horten) wird viel Wert auf ein gutes Miteinander gelegt – speziell auch auf Integration und ein tolerantes Miteinander. Das Thema Integration ist eine Querschnittsmaterie und umso erfreulicher war die rege Teilnahme mehrerer GemeinderätInnen bei dieser Veranstaltung.



Ingrid Schlierenzauer, Veronika Narr, Bärbel Achatz und Bgm. Dr. Hans Lintner (v.l.n.r.) beim Lokalaugenschein im ABC-Café.

20 Jahre Deutschkurse für MigrantInnen

Deutschkurse und Sprachstamm-tische unterstützen seit mittlerweile 20 Jahren Migrantinnen und Migranten beim aktiven Einleben.

Im Jahr 2000 startete die Stadt Schwaz mit Deutschkursen für Migrantinnen. 20 Jahre später lebt das erfolgreiche Projekt immer noch, lebendiger denn je. Afghanistan, Bosnien, Türkei, Syrien, Ukraine, Irak, Iran, Sierra Leone, Tschetschenien, Polen, Ungarn – die Liste der Länder, aus denen Frauen zum Deutschunterricht bei Ingrid Schlierenzauer und ihren freiwilligen Helferinnen kamen, ist lang und bunt. Bunt ist auch die Runde an Frauen, die sich jeden Montag- und Mittwochvormittag zum Deutschunterricht im Museum der Völker trifft. Die Frauen sind motiviert und möchten über den Spracherwerb hinaus Fertigkeiten und Wissen für ihr Leben in der neuen Kultur erlangen.

Engagiertes Team aus freiwilligen HelferInnen

Schon im Jahr 2000 wurden jede Woche rund 100 Frauen ehrenamtlich betreut. Damals kamen die Migrantinnen hauptsächlich aus der Türkei. Über die Jahre habe sich viel verändert, erläutert Ingrid Schlierenzauer. Zwischenzeitlich wurde der Deutschunterricht von einer Lehrerin übernommen, die dafür vom Land Tirol bezahlt wurde. Heute besteht das sechsköpfige Team des ABC-Cafés aus

freiwilligen Helferinnen und Helfern. Nur durch den persönlichen Einsatz von Bärbel Achatz, Stefanie Schmidt, Veronika Narr, Marion und Wolfgang Schwind und mit der Unterstützung der Stadtgemeinde Schwaz konnte das Angebot in den letzten Jahren wesentlich erweitert werden. So werden am Dienstagabend nun auch Kurse für Männer angeboten. „Die Deutschkurse und vor allem auch die Wissensvermittlung über unser Zusammenleben in der Gemeinde sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Integration“, bestärkt Bürgermeister Hans Lintner im Rahmen eines Lokalaugenscheins die Arbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

ABC-Café und Sprachstammtisch

Die Deutschkurse für Frauen finden immer am Montag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Museum der Völker statt, der Sprachstammtisch für Männer am Dienstagabend von 17 bis 19 Uhr. Die nächsten Termine werden unter www.schwaz.at bekanntgegeben. Interessierte und auch freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

Ingrid Schlierenzauer mit Teilnehmerin.





Auch im Rathaus wurden die LehrerInnen von Bgm. Lintner herzlich empfangen.

Europäischer Schul-Austausch

Im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Manifold Europe“ besuchten 17 LehrerInnen aus den Partnerschulen in San Fruitos de Bages (Spanien), Eindhoven (Niederlande), Guimaraes (Portugal), Punkalaidun (Finnland) und Antalya (Türkei) die Polytechnische Schule in Schwaz.

Gemeinsam tauschten sich die LehrerInnen über Kulturen aus und lernten in Schwaz viel über die österreichische/tirolerische Kultur. Mit den SchülerInnen der PTS Schwaz kochten sie gemeinsam

Kasspatzeln und tauschten sich mit ihnen und dem mobilen interkulturellen Team über das Thema Migration aus.

Es stand auch ein Besuch in der Stadtgemeinde an und Bürgermeister Dr. Hans Lintner, Vizebürgermeisterin Victoria Weber, MSc und die Integrationsbeauftragte Nuray Acar berichteten, was Schwaz alles im Bereich der Integration leistet. Heuer sollen 15 SchülerInnen der PTS Schwaz die Partnerschule in Spanien besuchen und wertvolle Einblicke in die spanische Kultur bekommen.

Schuleinschreibung für das Schuljahr 2020/21

Die noch ausstehenden Schritte zur Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr sind auch von der derzeitigen Krisensituation betroffen. Der für Montag 27. April geplante Elternabend kann nicht an diesem Termin stattfinden. Ob der Schulreife-Stationsbetrieb in der Schule und die Deutschüberprüfung am

11. und 12. Mai stattfinden können ist derzeit noch nicht bekannt. Alle betroffenen Eltern werden rechtzeitig per Post über neue Termine bzw. neue Vorgehensweisen informiert.

Dir. Peter Arnold, Schulzentrum Hans-Sachs-Volksschule, Dir. Hildegard Dangler, Volksschule Johannes Messner



Die Tanzgruppe Caramba.

Caramba für World Finals qualifiziert

Anfang März traten 13 Tänzerinnen vom Turn- und Tanzverein Caramba mit mehreren Tänzen in den Kategorien Jazz, Contemporary, Lyrical und Musical Theater beim Dance Star Qualifikationswettbewerb in Wien an. Mit insgesamt 6 Performances qualifizierten sich die Caramba Tänzerinnen für die World Finals, die in Porec stattfinden und aufgrund des Coronavirus auf September verschoben wurden. Mit ihrer Choreografie in der Kategorie Musical Theater konnten sie sogar den Sieg mit nach Hause nehmen. Normalerweise trainieren die Mädels mit ihrer Trainerin Carmen Mitterer vier Mal pro Woche. Im Moment halten sich die Tänzerinnen via Instagram mit den Workouts von Caramba fit.

Fit bleiben mit Caramba

Alle, die während der Quarantäne auch fit bleiben wollen, sind herzlich eingeladen an den kostenlosen livestream Workouts via Instagram teilzunehmen. Einfach @caramba-dancefitness folgen!



Bauernmarkt wieder jeden Samstag offen

Die Tiroler Landesregierung hat die Bauernmärkte auf öffentlichen Plätzen auch während der Ausgangsbeschränkungen erlaubt. Der Schwazer Bauernmarkt findet daher wieder jeden Samstag ab 8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr in der Franz-Josef-Straße statt - mit Einhaltung aller Abstands- und Sicherheitsmaßnahmen.

Neu in Schwarz

Praxis für Shiatsu

Karin Kohler, seit 2018 Dipl. Shiatsu-Praktikerin



Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapie mit japanischen Wurzeln. Chronische Schmerzen, Einschränkungen des Bewegungsapparates, Stress oder Schlafstö-

rungen lassen sich mit Shiatsu gut behandeln. **Praxisgemeinschaft**

Husslstraße 63 in Schwarz

Info und Terminvereinbarung:

Tel. 0680/5512410

E-Mail: karin.kohler001@gmail.com.

www.shiatuschwarz.at

Foto: BKH Schwarz/Huber-Danzl



Prim. Dr. Karin Jeggler-Riha (li) und Hebamme Sybille Schaller.

Geburtshilfe

Das Team im Schwazer Bezirkskrankenhaus half 2019 insgesamt 708 Babys auf die Welt. Als Erinnerung an die ersten Lebenstage bekommen die Babys einen Schlafsack mit nach Hause. Über 40 Prozent der Geburten im BKH Schwarz werden ausschließlich von Hebammen betreut. Auch die Geburtswanne im Kreißsaal wurde im Zuge von Umbauarbeiten jetzt komplett erneuert.



OMR Dr. Doris Schöpf, Bgm. Dr. Hans Lintner und Dr. Artur Wechselberger, Präsident der Ärztekammer für Tirol stellten das Ärztenetzwerk Tirol am 12. März in Schwarz vor.

Netzwerk für hausärztliche Primärversorgung

Zur Stärkung der Primärversorgung für die Bevölkerung pflegen die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin eine intensive Kooperation mit Gesundheits- und Sozialsprengel Schwaz und Umgebung sowie Alten- und Pflegeheimen in Schwarz. Diese Kooperation wurde in den vergangenen Jahren intensiv aufgebaut und nun weiter verstärkt.

Niedergelassene Ärzte aus dem Bereich Allgemeinmedizin sind in der medizinischen Versorgung der gesamten Bevölkerung überhaupt der grundlegende Baustein. Sie sind in allen Fällen der erste Ansprechpartner für die laufende medizinische Versorgung aller Altersgruppen. AllgemeinmedizinerInnen sichern dabei die Versorgung der PatientInnen zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort in optimaler medizinischer und pflegerischer Qualität.

OMR Dr. Doris Schöpf, Allgemeinmedizinerin im Ärztenetz Schwarz: „Wir haben bereits im Jahr 2017 in Schwarz begonnen, mit dem Ärztenetzwerk eine Verbesserung der Organisationsabläufe und der Zusammenarbeit verschiedenster Leistungserbringer kontinuierlich zu bearbeiten. Ein wesentlicher Meilenstein war dabei auch die Versorgung der Bevölkerung während der Nacht, zu Tagesrand- und Wochenendzeiten. Es wurde dazu der „hausärztliche Dienst“ unter der Nummer 141 eingerichtet. Von 19 bis 7 Uhr früh kann unter der Nummer ein diensthabender Allgemeinmediziner

in der Region erreicht werden. Auch am Wochenende steht Bereitschaftsdienst zur Verfügung – von Samstag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr früh. Ergänzend dazu werden im Dienstsprengel alle Wochenend-Notdienste nun einheitlich von 10 bis 12 Uhr angeboten. Bestandteil der ärztlichen Zusammenarbeit ist weiters die Übernahme von sprengelärztlichen Aufgaben durch die im Ärztenetzwerk zusammengeschlossenen ÄrztInnen.“

In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Tirol wird mit dem „Ärztenetz Tirol“ ein einheitliches Grundkonzept zur verbindlichen Kooperation ständig weiterentwickelt, das nun mit der Integration des Sozial- und Gesundheitsprengels Schwaz und Umgebung sowie der Alten- und Pflegeheime der Stadt Schwarz in das regionale Ärztenetzwerk einen wichtigen Meilenstein der strukturierten Vernetzung der medizinischen und sozialen Versorgungseinrichtungen setzen konnte.

Der Corona-Virus hat viel verändert

Alle Arztpraxen haben in der Zwischenzeit ihre Organisation umgestellt – höchste Priorität gilt dem Schutz der ÄrztInnen und PatientInnen vor Ansteckung. Viele Dinge können derzeit telefonisch erledigt werden – von Rezeptausstellungen bis hin sogar zu Krankenschreibungen, aber natürlich stehen die ÄrztInnen weiterhin der Bevölkerung wie gewohnt auch persönlich in allen medizinischen Fragen zur Verfügung.



In den Altersheimen in Schwaz wurden vor dem Palmsonntag unzählige Palmbuschen hergestellt, die auch an die Klienten des Sprengel Schwaz verteilt wurden.



Ein Ostergruß der Stadt

Viele MitarbeiterInnen der Stadt können aufgrund der Corona-Maßnahmen nur eingeschränkt ihrer Arbeit nachgehen und auch die gesamten Osterfeierlichkeiten und -feste fallen in diesem Jahr den Quarantänebeschränkungen zum Opfer. Rund 30 MitarbeiterInnen meldeten sich sofort freiwillig, um vor dem Palmsonntag vor Schwazer Supermärkten einen kleinen Ostergruß zu verteilen. Ausgeteilt wurden die Ölzweige nach allen Regeln der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Mit diesem kleinen Gruß bedankte sich die Stadtgemeinde bei allen für die Einhaltung der Maßnahmen von Bund und Land und überreichte den Bürgerinnen und Bürgern einen Ostergruß.

Palmbuschen binden in den Schwazer Heimen



Die Bewohner und Mitarbeiter freuen sich auf die vorösterliche Zeit, auch wenn sie unter Einschränkungen steht... Und es bereitet eine besondere Freude, nicht nur für die Mitbewohner, sondern auch für die Klienten des Sprengels diese Tradition auch heuer weiterleben zu lassen. Nachdem heuer die Palmprozession und damit auch die Palmbuschen ausfallen mussten, verteilt der Sprengel Palmbuschen für die Klienten, die dann im Herrgottswinkel, am Balkon oder im Garten für Schutz und Wachstum sorgen. Geweiht wurden die Buschen von Diakon Josip.

Bildungszentrum für Pflegeberufe

Am 5. März 2020 präsentierte sich das Bildungszentrum für Pflegeberufe am FHG Campus Schwaz und informierte über die verschiedenen Pflegeausbildungen mit Vorträgen, praktischen Übungen und AnsprechpartnerInnen zu allen Ausbildungsmöglichkeiten. Anfang Februar konnten 34 Schülerinnen und Schüler der Pflegeassistenten und der Pflegefachassistenten unter dem Motto „New Generation of Nursing“ ihre Zeugnisse entgegennehmen. VertreterInnen der Landessanitätsabteilung, des Gemeindeverbandes, des BKH Schwaz und des Lehrkörpers am BZPB gratulierten herzlich.



Foto: Bildungszentrum für Pflegeberufe



10 starke Schwazer Frauen gewährten Einblicke in ihr Leben. Foto: Stadt, Wildauer

Starke Schwazer Frauen im Talk

Zehn SchwazerInnen gewährten am 6. März 2020 anlässlich des Weltfrauentages in der Aula des RG Schwaz einem sehr interessierten bunt gemischten Publikum Einblicke in ihr Leben.

Ausbildung, Erfolge, Karriere, Kinder, Familie und die eine oder andere Anekdote aus einem reichhaltigen Leben und auch das eine oder andere Lebensmotto holten die Biografien und die Vielfältigkeit der weiblichen Zugänge zu allen Themen auf die Bühne. Katja Bader sorgte für die musikalische Begleitung und Gottfried Winkler erinnerte an einige weitere ganz besondere Schwazer Frauen. Familienreferentin Julia Muglach und Frauenbeauftragte Elisabeth Stolz freuten sich über das große Interesse – es war ein interessanter Abend versprochen und ein starker Auftritt von 10 ganz unterschiedlichen Schwazer Frauen.





2019 war der Silbersommer ganz dem Maximilianjahr gewidmet, 2020 geht es um das Thema „Kontraste“.

Kurzer Silbersommer

Das Programm des diesjährigen Silbersommers musste aufgrund von Corona verkürzt werden. 2020 wurde als Thema „Kontraste“ gewählt - sehr passend auch zu unserem aktuellen Konflikt mit dem Corona-Virus. Veranstaltungen zum Silbersommer 2020, bei denen jetzt die Proben stattfinden würden, mussten leider abgesagt werden.

Durchgeführt werden alle jene Veranstaltungen, deren Vorbereitung trotz der vielen Beschränkungen schon laufen oder danach umgesetzt werden. So wird der bereits ausgeschriebene Autorenwettbewerb des Silbersommers wie geplant durchgeführt, die Lesung wird zwar entfallen, aber die Prämierung der eingereichten Texte findet statt.

Auch die Ausstellung auf Burg Freundsberg zum Thema „Kontraste“ wird wie geplant umgesetzt, sobald es die Maßnahmen zum Schutz vor Corona wieder zulassen. Und auch die geplante Ausstellung von Rosemarie Sternagl wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.



Silbersommer Ausstellung 2019, „Maximilian und die Jagd“.



Galerie der Stadt Schwaz

Im Bild die Ausstellungseröffnung SOPHIE GOGL „Ich war's nicht“ am 21. Feber mit einer Performance von Steven Warwick. Aktuelle Infos zum Programm 2020 finden Sie unter www.galeriederstadtschwaz.at



Oben sehen Sie ein Aquarell von Christof Hoelzl. Die Ausstellung im Himmelhof in Schwaz hätte dieses und weitere Bilder gezeigt.

5 Jahre Theater Spielberg

Ganz nach dem Motto „Sie wünschen - wir spielen“ bringt Theater Spielberg zum Jubiläum 5 Jahre Theater Spielberg die besten Sketche aus den vergangenen Jahren nochmals auf die Bühne. Dazu kann auch auf Facebook abgestimmt werden. Die ausgewählten Stücke werden dann in gewohnter „Spielberg“ Manier präsentiert beim „Jubiläums KomödienDinner 2020“ - ein kulinarischer Abend in vier Gängen.

Zu sehen und hören gibt es Sketche vom Feinsten: „Die 2 Alten“, „Robin Hood“, „Der Banküberfa(h)ll“, „Das Postamt“. Es spielen wohlbekannte SchauspielerInnen der vergangenen Jah-

re! Manfred Brötz, Daniel Trautendorfer, Petra Pirchner, Elisabeth Kreidl, Bettina Geißler, Stefan Geißler, Mario Faserl, Rene Permoser, Marlene Permoser, Regie & Regieassistentz: Rene Permoser & Bettina Steinlechner. Technik: Christoph Danler

Die Premiere am 4. April ist abgesagt, Vorstellungen voraussichtlich: 8. Mai, 10. Juni, 11. Juli, 3. und 31. Okt., jeweils 19.30 Uhr. 4 Gänge Menü inkl. Theateraufführung 38,- Euro, Kartenreservierung täglich von 10 bis 18 Uhr in der Knapenkuchl Schwaz, Telefon 05242/62554.

Info zu den Terminen unter www.theater-spielberg.at

Wir freuen uns auf Euch
Alte Landstraße 3a
6130 Schwaz

Knapenkuchl
35 Jahre
Spielberg

THEATER SPIELBERG
präsentiert

KomödienDinner
Das BESTE aus 5 Jahren 2020
„Sie wünschen Wir spielen“

Premiere 04. April 2020

weitere Termine:
08. Mai / 10. Juni / 11. Juli
03. Oktober / 31. Oktober

Beginn jeweils
19.30 Uhr

Kartentelefon 05242/62554
Eintritt inkl. Menü € 38,-

theater-spielberg.at

Foto: LMS Schwaz



Stadträtin Julia Maier-Thurner und Prof. Walter Knapp statteten den Helfern in der Musikschule einen Besuch ab.

Prima la Musica

Die gesamte Veranstaltung wurde am 12. März vom Land Tirol komplett abgesagt.

Trotzdem werden alle TeilnehmerInnen die Teilnehmergechenke der Stadt Schwaz erhalten.

900 Stoffsackerln wurden von mehreren freiwilligen Helfern in acht Stunden Arbeit mit kleinen Aufmerksamkeiten befüllt und die regionalen Firmen stellen freundlicherweise die Geschenke weiterhin zur Verfügung. Die Taschen werden den Kindern und Jugendlichen im Nachhinein zukommen, als kleines Trostpflaster für den enormen Aufwand, den sie im Rahmen der Vorbereitungen zum Wettbewerb geleistet haben.

Direktorin Sonja Melzer: „Großer Dank gebührt dem Team des Bauhof Schwaz unter der Leitung von Christian Lintner, das im Vorfeld zum Wettbewerb die Räumlichkeiten der Musikschule zum Strahlen gebracht hat. Auch die Firma Baumann und Firma Jäger haben tollen Einsatz geleistet. Die Firma Trigonos spendierte im Vorfeld neue Sofas im Pausenbereich und die Firma Adler Lacke sponserte sehr hochwertige Notenständer für den Vortragssaal. All diese intensiven Vorbereitungen zum Wettbewerb bedeuten aber auch einen absoluten Mehrwert mit Nachhaltigkeit für die Musikschule, der uns mit Dankbarkeit erfüllt.“



Die Mitglieder des Literaturforums Schwaz mit der Schwazer Stadtschreiberin 2019.

Literaturforum

Die Schwazer Stadtschreiberin 2019 Myriam Khouri las im Februar aus ihrem Roman „Henriettes Fest“, den sie in Schwaz größtenteils fertigstellen wird. Mit einer sehr stofflichen Sprache beschreibt die in Wien lebende Autorin und bildende Künstlerin das Innenleben ihrer Figuren und spürt ihren Emotionen nach, bis es fast weh tut. Ein aufmerksames Publikum verfolgte bei der Lesung die szenische Aufarbeitung ihrer Texte.



www.literaturforum.at

Dort sind auch die aktuellen Blogbeiträge von Myriam Khouri und aktuelle Infos des Literaturforums zu finden.

➤ **Die Frühjahrslesungen mit Jochen Weeber, Norbert Gstrein und Robert Prosser sind aufgrund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus abgesagt** und werden wenn möglich zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

➤ **Online-Lesung „Gemma Habibi“**

von und mit Robert Prosser. Der Tiroler Autor kann zwischenzeitlich aber auch online erlebt werden. Unter Youtube/Kultur im Wohnzimmer/Robert Prosser - liest er aus seinem Roman „Gemma Habibi“.



Foto: Foris

Robert Prosser, geboren 1983 in Alpbach, lebt dort und in Wien. Er studierte Komparatistik und Kultur- und Sozialanthropologie. „Gemma Habibi“ ist ein fulminanter Gegenwartsroman, der die Zeit zwischen 2011 und 2015 abbildet, als der Krieg in Syrien Fluchtbewegungen auslöste und die Gesellschaft in Aufruhr versetzte.

Bilder aus der Sammlung Georg Angerer

Rund um Schwaz. Über vier Generationen hat die Familie Angerer in Schwaz ein Fotoatelier geführt und dabei zahlreiche Aufnahmen von Schwaz und rund um Schwaz erstellt. Schrittweise werden diese Bilder nun auch über die Homepage www.zeitenblicke.at der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.





Das Museum der Völker feiert 2020 sein 25-jähriges Jubiläum. Fotos: Ocvirk



Schülerinnen in der Stadtbücherei 2014.

Museum der Völker

Das Museum der Völker ist wegen Ausstellungsumbau derzeit geschlossen und wird - sobald es die Situation zulässt, mit der neuen Ausstellung „Erinnerungen an Äthiopien“ wieder eröffnen. Alle aktuellen Entwicklungen, Termine im MDV und Aktuelles zu den Ausstellungen wird über die Homepage bekanntgegeben, dort kann man sich auch für den Newsletter anmelden.

Erinnerungen an Äthiopien

Bevor der Gynäkologe Prof. Dr. Alfons Huber Anfang der 60iger Jahre seine Praxis in Schwaz gründete, war er zwischen 1948 und 1960 unter Haile Selassie, Kaiser von Abessinien, im Gardespital in Addis Abeba tätig. Aus dieser Zeit stammen rund 80 Objekte, 60 Bücher und zahlreiche Fotos, die das MDV als Schenkung übernehmen durfte. Die Ausstellung spannt einen Bogen der Geschichte Äthiopiens und Österreichs im 20. Jahrhundert und der persönlichen Geschichte eines noch vielen bekannten Bürgers der Stadt Schwaz. Dazu werden abstrakte Landschaftsbilder der Tiroler Künstlerin Hilde Chisté gezeigt, die sich mit den Farben der Landschaften Äthiopiens, Szenen am Markt sowie den Felsenkirchen von Lalibela beschäftigen.

25 Jahre Museum der Völker

Im Jahr 2020 wird das Museum der Völker

25 Jahre alt. Prof. Gert Chesi gründete 1995 das „Haus der Völker“, um seine umfangreichen Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und einen Raum zum Austausch der Kulturen zu schaffen. 2016 schenkte Gert Chesi Teile seiner Sammlung an die Stadt Schwaz, das Museum der Völker wird vom Kulturverein Museum der Völker geführt und seit drei Jahren von Lisa Noggler-Gürtler geleitet.

Im Jahr 2020 wird das 25-Jahr-Jubiläum mit zwei Sonderausstellungen mit starkem Schwaz-Bezug umrahmt.

NEUE Sonderausstellung

„Erinnerungen an Äthiopien“; Dauerausstellung „Zwischen Himmel und Erde“

Vorschau: Am 22. August wird das 25-Jahr-Jubiläum gefeiert - inkl. Eröffnung der Sonderausstellung mit zahlreichen Objekten aus der Schenkung von Prof. Gert Chesi.

Museum der Völker

St. Martin 16, Do-So, 10-17 Uhr
Führungen So, 14 Uhr oder auf Anfrage
www.museumdervolker.com



Damit der Lesestoff nicht ausgeht

Alle Mitglieder der Stadtbücherei Schwaz können mittels Zugangscode schon seit 5 Jahren die digitale Bibliothek „Onleihe Tirol“ gratis nutzen. Jede/r NutzerIn der Stadtbücherei mit gültiger Mitgliedschaft erhält automatisch durch seine Ausweisnummer und sein Geburtsdatum einen Zugang. Gerne sind wir bereit Mitgliedschaften, die abgelaufen sind, wieder zu aktivieren. Dazu einfach E-Mail an: office@stadtbuecherei-schwaz.at

Aufgrund der Corona-Beschränkungen können nun auch alle anderen die digitale Bücherei „Onleihe Tirol“ für 2 Monate kostenlos nutzen.

Weitere Informationen dazu finden sich unter www.onleihe.at/tirol. Interessierte senden eine E-Mail mit ihrem Vor- und Nachnamen sowie der Angabe der Heimatgemeinde an ulb-buechereien@uibk.ac.at. Voraussetzung ist ein ordentlicher Wohnsitz in Tirol (unter Bekanntgabe der Heimatgemeinde).

Nach Ablauf der Übergangslösung ist es möglich, sich bei der Stadtbücherei Schwaz als LeserIn einschreiben zu lassen und die Onleihe Tirol weiterhin zu nutzen.

Rückgabe von Medien in der Stadtbücherei ist derzeit nicht möglich. Bitte behalten Sie die entliehenen Medien bis die Bücherei wieder öffnet, es fallen keine Kosten dafür an.



Nähe ist keine Frage der Entfernung

Je älter ein Mensch ist, desto gefährlicher ist für ihn eine Corona-Infektion. In den Schwazer Wohn- und Pflegeeinrichtungen leben hochbetagte Menschen, die jetzt ganz besonderen Schutz brauchen. Das bedeutet bis auf Weiteres: Der Zutritt ist für Angehörige nur mehr in begründeten Einzelfällen erlaubt. Jeder „Nicht-Kontakt“ ist derzeit ein Akt der Fürsorge und der Liebe.

Die seit Donnerstag, den 12. März in Kraft getretene behördliche Maßnahme, Besuche in Alters- und Pflegeheimen auf ein Minimum zu reduzieren, trifft viele hart. Gerade in Zeiten wie diesen sehnt man sich nach seinen Lieben. Andreas Mair, Altenheimverband Schwaz: „Wir sind uns dessen bewusst und bedanken uns bei allen Angehörigen, dass sie uns unterstützen, die behördlichen Maßnahmen umzusetzen. Wir spüren das Vertrauen in unsere Teams, welche in dieser sensiblen Ausnahmesituation professionell und liebevoll alles für unsere Bewohnerinnen und Bewohner tun, um ihnen diese Zeit so unaufgeregt wie möglich zu gestalten.“

Im Sinne Ihrer älteren Familienmitglieder, Nachbarn oder Freunde möchten wir Ihnen wirklich ans Herz legen, halten Sie Abstand! Bei einem Punkt sind sich Experten international einig: Distanz ist die derzeit einzige Möglichkeit, zu schützen, wenn man liebt. Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit, wieder einmal einen Brief zu schreiben? Verfolgen Sie bitte unsere aktuellen Informationen auf Facebook oder rufen Sie uns an unter Tel. 05242/6901.



Im Regional-Altenwohnheim werden Grußbotschaften derzeit per „Luftpost“ verschickt.

Die Altenwohnheim-Familie funktioniert

Die Stimmung bei den BewohnerInnen der Schwazer Heime ist gut. Wie in einer Familie überlegen sich auch BewohnerInnen und Mitarbeiter gemeinsam, was sie tun können, um die Tage kurzweilig zu gestalten.

Gleich zu Beginn der Einschränkungen durch das Corona-Virus wurde eine „virtuelle Poststelle“ eingerichtet. Unter brief@rawh.at können Angehörige zu jeder Zeit Mails, Briefe und auch Bilder an die Bewohner schicken. Diese Möglichkeit nützen aber auch Außenstehende, die mit Bewohnern in Kontakt treten. Seit

kurzem gibt es für Angehörige auch die Möglichkeit, mittels Tablets und Videotelefonie mit den Bewohnern der drei Häuser in „sichtbaren“ Kontakt zu treten.

Eine Idee sorgte für besonders viel Freude. Die Bewohner und Mitarbeiter haben mit viel Liebe ihre Herzenswünsche und Grußbotschaften als „Luftpost“ verschickt. Bewohnerin Toni Kohler vom Weerberg war sehr gerührt, dass der Luftballon mit ihrer Grußbotschaft es genau bis zum Weerberg geschafft hat und prompt ein telefonischer Dank aus ihrer Heimatgemeinde zurückkam.

40 Jahre Kameradschaftsbund Schwaz

Bei der Jahreshauptversammlung der ÖKB-Ortsgruppe Schwaz-Umgebung Anfang März in der Barbarastube, konnte Obmann Michael Schwarzl Bgm. Hans Lintner als höchsten Vertreter der Stadt Schwaz und ÖKB-Bezirksobfrau Maria-Luise Reicholf begrüßen, die in Vertretung des TKB-Ehrenpräsidenten Hermann Hotter gekommen war. Beide gratulierten zum 40. Bestandsjubiläum des Vereines. Mit Dank- und Anerkennungsworten wurden im Beisein der Ehrengäste Obfrau Maria-Luise Reicholf folgende Mitglieder geehrt und ausgezeichnet: Mario Lamplmayr er-

hielt das Reservisten-Ehrenschild; Pierre Fahrner die Verdienstmedaille in Bronze; Klaus Reinwald die Verdienstmedaille in Silber; Carina Hribernigg die Kleine Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem; Peter Lamplmayr die Silber Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft und nicht zuletzt Walter Wohlfahrtstätter das Ehrenkreuz in Silber. Chronicus Hans Sternad



Die Geehrten mit Bgm. Hans Lintner und Obm. Michael Schwarzl.



Lions-Präsident Andreas Hamberger mit den „50jährigen Löwen“ Karl Schwärzler, Josef Sigwart und Max Ciresa..



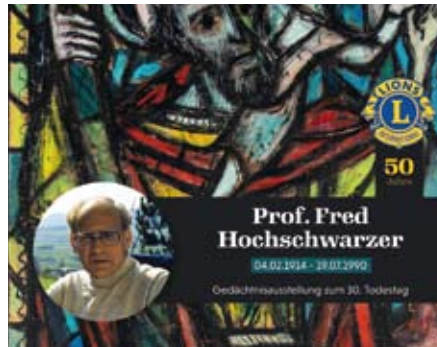
Dominique Kostenzer und Daniel Farkas assistieren Andreas Kostenzer

50 Jahre Lions Club in Schwaz

Den legendären Fuggerkeller gibt es in Schwaz nicht mehr. Sehr wohl aber die Vereinigung, die dort am 26. Februar 1970 ihre Gründung feierte. Die Rede ist vom Lions Club Schwaz. Heuer wird das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Den Auftakt bildete das Neujahrskonzert, Anfang März stand ein Festakt im Schwazer Rathaus auf dem Programm. „Die Schwazer Löwen sind aus unserem Sozial- und Kulturgefüge nicht mehr wegzudenken“, betonte Bgm. Hans Lintner, selbst Lions, in seiner Festrede. Er und Lions-Präsident Andreas Hamberger skizzierten das vielfältige Wirken des Clubs.

Jährlich werden rund 30.000 Euro als unbürokratische Soforthilfe für in Not geratene Menschen übergeben. Außerdem werden diverse Kulturprojekte finanziert, so wie vor zwei Jahren die Renovierung des Christophorus-Freskos an der Fassade der Schwazer Stadtpfarrkirche. Besondere Persönlichkeiten oder Institutionen werden seit einigen Jahren mit dem „Schwazer Silberlöwen“ ausgezeichnet. Empfänger der damit verbundenen Spende, für welche die Stadt die Hälfte beisteuert, waren bisher die Hospizbewegung Tirol, Maria Schiestl, Felix Mitterer, Ingrid Schlierenzauer und Lukas Huber. Aufgebracht werden die Mittel vor allem durch den Verkauf von Weihnachtskarten sowie über Einnahmen des Neujahrskonzertes und des Geistlichen Konzertes.

Im Rahmen des Festaktes im Rathaus, der von einem Streichquartett der Landesmusikschule Schwaz unter Leitung von Son-



ja Melzer umrahmt wurde, erhielt Monsignore Josef Haselwanner, seit 1979 beim Club und langjähriger Tiroler Schützen- und Militärkurat, das Verdienstzeichen der Stadt Schwaz. Lions-Auszeichnungen erhielten außerdem Max Ciresa, Josef Sigwart und Karl Schwärzler. Sie sind, wie die verhinderten Franz Baumgartner und Hansjörg Wetscher, Gründungsmitglieder. Mit Arno Pichler und Stephan Pellegrini wurde das Schwazer Löwenrudel um zwei Mitglieder erweitert. Die geplante Ausstellung „Fred Hochschwarzer“ musste verschoben werden.



Bgm. Hans Lintner, Vize-Bgm. Viktoria Weber und LA Martin Wex überreichen Josef Haselwanner das Verdienstzeichen.

Schwaz näht

„Heute kommt es mir endlich zu Gute, dass ich als Mann gelernt habe, meine zu langen Hosen selbst zu kürzen“, lacht Andreas Kostenzer. Und er ist nicht der einzige Mann im Bezirk, der weiß, wie man eine Nähmaschine bedient: Über 150 Frauen und Männer in Schwaz und Umgebung helfen zusammen und folgen dem Ruf vom EKIZ Schwaz. Sie nähen für unser aller Gesundheit und für einen guten Zweck.

„In Kooperation mit der Hygienespezialistin Dr. Cornelia Lass-Flörl haben wir auf die Produktion von Nasen-Mund-Masken umgestellt“, so Peter Geiger, Geschäftsführer der Fa. Geiger. „Die Firma Geiger bezahlt die Arbeit der Näher und Näherinnen des Eltern-Kind-Zentrums und der Erlös des EKIZ kommt Bedürftigen der Region zugute“, erklärt Regina Hamberger, EKIZ Schwaz. Es sollen ca. 25.000 Masken an Geiger geliefert werden. Auch in den Altersheimen kommen die bunten Masken zum Einsatz.





365 Tage Freude an der Silberregion Karwendel

Vor einem Jahr hat Elisabeth Frontull die Geschäftsführung der Silberregion Karwendel übernommen. Der Tourismusverband Silberregion-Karwendel ist nicht nur für Gäste da, sondern versorgt auch Freizeitbedürfnisse der einheimischen Bevölkerung und der Arbeitnehmer innerhalb der Region. Jedes Jahr wird viel in die Infrastruktur investiert, der Tourismusverband bringt jährlich folgende Leistungen:

40.000,- Euro für Wegeentschädigungen. Grundbesitzer und die Österreichischen Bundesforste verlangen eine Gebühr für die Bereitstellung von Wanderwegen, Loipen, Rodelbahnen, etc, dafür kommt der Tourismusverband auf.

25.000,- Euro für Instandhaltung der Wanderwege. Insgesamt werden jährlich 15 Personen für die Weginstandhaltung beschäftigt.

15.000,- Euro für Beschilderungen. In den letzten Jahren wurden alle Wanderschilder ausgetauscht.

10.000,- Euro für Bänke und Wellnessliegen an Kraftplätzen und Aussichtspunkten

40.000,- Euro für Bild- und Videomaterial. Nicht nur der Tourismusverband oder Unterkünfte können das hochwertige Bildmaterial verwenden, es kann jedes Unternehmen - ob direkt oder indirekt Nutznießer vom Tourismus - in den Genuss kommen, mit schönen Bildern und Videos für sein Unternehmen zu werben.

www.silberregion-karwendel.at



StR Viktoria Gruber, Obfrau des Vereins zur Förderung menschlicherer Lebens- und Produktionsbedingungen, Kerstin Ines Maas und Sandra Klausner.

Weltladen Schwaz

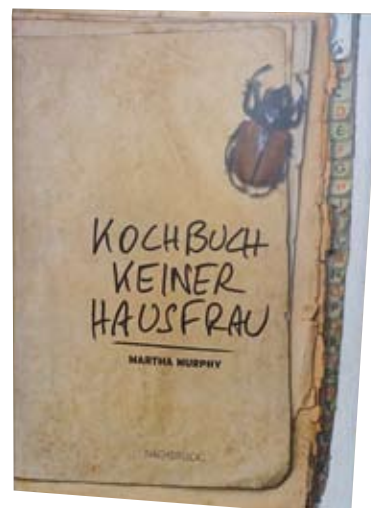
Nach vielen Jahren unermüdlichem Einsatz für den fairen Handel scheidet Sandra Klausner als Geschäftsleiterin des Weltladens Schwaz aus – sie bleibt allerdings dem Projekt Weltladen im Vereinsvorstand erhalten und wird dort weiterhin Projekte betreuen.

Die neue Geschäftsleitung Kerstin Ines Maas hat mit Feber 2020 die Geschäftsleitung übernommen. Der Weltladen in Schwaz ist neben dem ersten Weltladen in Tirol in Innsbruck, der gleichzeitig die Zentrale für alle österreichischen Weltläden ist, das zweitälteste Geschäft und Projektdrehzscheibe in Tirol. 2019 feierte der Weltladen in Schwaz sein 35-jähriges Bestehen und was als Förderungen fairer Handelsbeziehungen mit afrikanischen, südamerikanischen und anderen Bauern begonnen hat, ist inzwischen ein riesiges Netzwerk, das sich weltumspannend mit fairem Handel und fairen Produktionsbedingungen von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs befasst. Neben dem Handel und Vertrieb von fair produzierten Waren stehen Bildungsarbeit und Beratung zum Thema nachhaltige Versorgung am Programm der Weltläden. StR Viktoria Weber: „Die Stadt Schwaz ist seit 2017 „Fairtrade Ge-

meinde“ und wir arbeiten gerade daran, dass beim Einkauf noch stärker auf die Nachhaltigkeit der gewählten Produkte geachtet wird. Bewusstsein für nachhaltige Produkte zu schaffen ist ein permanenter Weg, der auch immer wieder überprüft und nachgebessert werden muss und kann. Der Weltladen bringt sich hier mit konkreten Produkten, Bildungsarbeit und auch Beratung seit vielen Jahren engagiert ein.“ Ein Anliegen ist dem Team im Weltladen Schwaz auch die aktive Zusammenarbeit mit Partnern, das Museum der Völker oder die Sauna verwenden und bieten in ihren Shops auch Produkte aus dem Weltladen. Im Bundesschulzentrum Ost und in der Mittelschule werden FAIROmaten betrieben, aus denen sich die SchülerInnen mit gesunder Jause aus fairem Handel versorgen können und auch die Food-Kooperative Speisekammer zählt zu den PartnerInnen des Weltladens Schwaz.

Kochbuch keiner Hausfrau

Ein ganz besonderes Kochbuch - diese von Martha Murphy mit vielen Zeitbezügen versehene Rezeptesammlung ist in der Galerdie der Stadt Schwaz erhältlich oder im Museum der Völker.





Der neue Vorstand - V.l. Georg Schönsleben, Dr. Bernhard Hueber, Benjamin Mühlegger, Paul Astl, Lucas Lanschützer, Anna Prantl, Fabian Gschwenter.

Tigers Schwaz Baseball

Ende Feber fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Sportclub Schwaz Tigers Baseball im Gasthof Goldener Löwe statt. „Der Verein blickt auf eine erfolgreiche Saison 2019 in allen Bereichen zurück. Dafür gebührt den SpielerInnen, Headcoach Camargo, den Sponsoren und Vereinsmitgliedern ein großes Dankeschön für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Unterstützung“, so der frischgewählte Präsident Paul Astl. Für 2020 stehen der Aufstieg in die erste Bundesliga, der Ausbau und die Förderung des Jugendteams und Projektarbeit wie Schulsporttage, Familiensporttag in Stans und die aktive Beteiligung als Verein bei den jährlichen Veranstaltungen der Stadtgemeinde Schwaz auf dem Programm. Auch beim Weihnachtsmarkt, Unsinniger Donnerstag oder beim Familiensporttag in Stans und bei Schulsportereinsätzen ist der Verein mit Leidenschaft, Einsatz und Teamgeist dabei.

Jugendarbeit: Der Nachwuchs und

die Jugendarbeit haben im Verein einen großen Stellenwert. Nach zwei Jahren Training und vielen Niederlagen gelang es mit großem Einsatz und fantastischem Teamgeist in der Saison 2019 die ersten Siege in der neu gegründeten Jugendliga Mitte zu erringen.

Trainingszeiten: Im Sommer am Tigersfeld in der Silbersportarena, **Kinder** (6-10 Jahre), Do 17.30-18.30 Uhr; **Jugend** (10-16 Jahre), Di 17-19 Uhr, Fr 16-18 Uhr; **Erwachsene**, Di und Do 19-21 Uhr, **Kontakt:** Tel. 0660/5716929

www.schwaztigers.com

Erfolge 2019

Meister Regionalliga West 2019
Paul Astl, Nationalteam Österreich
Lea Dibiasi, Softball Nationalteam
Lucas Lanschützer, MVP. Best Pitcher Nr. 3., Gold Glove 3rd Base
Andreas Müller, Best Hitter, Gold Glove, Catcher
Franz Haisjackl, Gold Glove 1st Base
Georg Schönsleben, Gold Glove Rightfield



Stadtmeisterschaften Ski alpin

Am 23. Feber fand die Stadtmeisterschaft Schi alpin statt. Die Organisation erfolgte durch den Skiklub Schwaz unter Obmann Armin Knab im Auftrag der Stadtgemeinde. Leider herrschten schwierige Bedingungen - morgens Regen, warme Temperaturen - die weiche und nicht sehr renntaugliche Piste stellte die TeilnehmerInnen vor große Herausforderungen. Im Bild die Stadtmeister 2020 Lisa Lentner und Manuel Winkler.

SC Schwaz Stocksport

Aufstieg in die österreichischen National LIGA 2020. Der Schwazer Traditionsverein (gegründet 1963) hat den Aufstieg in die National LIGA 2020 (3. Division) geschafft und wird mit 48 Mannschaften aus ganz Österreich um einen der begehrten 4 Aufstiegsplätze in die Bundesliga kämpfen. Gespielt wird in der Vorrunde in 8 Gruppen zu je 6 Mannschaften (3 Heim- und 3 Auswärtsspiele). Die beiden Erstplatzierten in jeder Gruppe kämpfen anschließend im Aufstiegs Play Off um die Aufstiegsplätze in die Bundesliga. Alle aktuellen Infos zu den geplanten Spielen wird der Verein rechtzeitig bekannt geben.





Geprüfte Trinkwasserqualität

Wir garantieren Ihre Versorgungssicherheit!

Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation ist der Zugang zu unserer Firmenzentrale und zum Lagerverkauf seit Montag, den 16.3.2020 bis auf Weiteres geschlossen.

Trotzdem sind wir gerne für Sie da!

Sie erreichen uns zu den Geschäftszeiten für all Ihre Anliegen

- > Telefon: 05242/6970
- > E-Mail: info@stadtwerkesschwaz.at
- > am Postweg oder Sie werfen Ihre Post in den Briefkasten der Firmenzentrale

Für die An- und Abmeldungen von Strom und Wasser stehen Ihnen auch unsere Online-Formulare auf der Webseite zur Verfügung. Alle Beratungsgespräche werden derzeit nur per Telefon abgewickelt. Die Versorgung mit Strom, Wasser, Wärme und Internet sowie Entsorgung und Reinigung der Abwässer sind zuverlässig sichergestellt und unsere Fachkräfte sorgen für einen geordneten Betrieb und rasche Störungsbehebung.

Ein besonderer Dank ergeht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Schwaz für ihr Engagement und ihren Einsatz sowie das Verständnis in dieser schwierigen Situation!

Werte Kunden, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue sowie das entgegengebrachte Verständnis für die Einschränkungen in dieser Ausnahmesituation!

Die Geschäftsleitung der Stadtwerke Schwaz GmbH

www.stadtwerkesschwaz.at

Die Qualität des Trinkwassers muss nach den Bestimmungen der österreichischen Trinkwasserverordnung laufend hinsichtlich verschiedener Kriterien kontrolliert werden. Jährlich werden der Grundwasserbrunnen, alle Quellen, die Trinkwasserbehälter und das Versorgungsnetz mehrfach untersucht. Die Beprobungen im Netzbereich werden an wechselnden Stellen vorgenommen. Auf Anfrage werden auch Beprobungswünsche von Kunden in die Wege geleitet, wenn dazu ein berechtigter Anlass besteht. Zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserqualität im Schwazer Trinkwasser sind in einem mehrjährigen Maßnahmenplan zahlreiche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen erforderlich, die im heurigen Jahr begonnen werden.

Das Untersuchungsergebnis vom Nov. 2019 bescheinigt dem Schwazer Wasser in allen geforderten chemisch-physikalischen und bakteriologischen Parametern Trinkwasserqualität. Im Schwazer Trinkwasser sind keine Pestizide nachweisbar. Nitrat-, Kalium- und Natriumgehalt liegen weit unter den Grenzwerten. Die detaillierten Untersuchungsergebnisse können auch schriftlich bei den Stadtwerken Schwaz angefordert werden.

Wasserhärte: Magnesium und Calcium sind für den Grad der Wasserhärte verantwortlich. Bei mittelharterm Wasser (ab 8,4 Grad dH) fällt beim Erhitzen ab 60°C in Boilern, Waschmaschinen und Geschirrspülern verstärkt Kalk an. Weiches Wasser unter 8° dH hat einen geringeren Gehalt an vom menschlichen Organismus benötigten anorganischen Inhaltsstoffen. Im Großteil des Schwazer Versorgungsgebietes ist das Wasser weich (2 - 7°dH), ausgenommen in Zone 5/unterer Pirschanger mit Wasserhärten von bis zu 10 Grad oder mehr.

3 JETZT MONATE gratis! und NOCH VIEL schneller!

TV-KOMBI GLASFASER L

@ €35,50*

* 60/20 Mbit/s down/up, inkl. Wlan, inkl. Tel.

schwaz.net

FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Tel. 05242 6970 | www.schwaz.net

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE von 11/2019		Stadt	Zintberg	Schlingberg u. oberer Freundsberg	oberer Pirschanger	unterer Pirschanger
	Einheit	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5
Gesamthärte	°dH*	3 - 7	2 - 3	4 - 7	4 - 5	7 - 15
Calcium	mg/l	19,9	13,9	34,6	29,1	44
Magnesium	mg/l	5,7	2,8	13,6	5,1	41,5
Natrium	mg/l	1,9	0,9	2,7	2,0	2,8
Kalium	mg/l	1,3	0,7	1,7	1,7	3,2
Sulfat	mg/l	4,2	1,9	6,8	3,7	13,3
Nitrat	mg/l	2,7	2,6	2,6	0,7	7,7
ph-Wert		7,8	7,5	7,2	7,9	7,8
bakteriolog. Untersuchung		einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei

* °dH = deutsche Härtegrade

Ihr Ansprechpartner: Peter Streiter, Tel. 05242/6970-740, eMail: streiter@stadtwerkesschwaz.at

Mit dieser Veröffentlichung wird der Informationspflicht im Sinne des § 6 der Trinkwasserverordnung BGBl. 304/2001 entsprochen.

eLADESTATIONEN DER STADTWERKE SCHWAZ



eLadestation in der Stadtgarage Schwaz
6 Ladesäulen mit je 22 kW
barrierefreies Laden
mit Bankomat- oder Kreditkarte

eLadestation Lahnbach neben SZentrum/ Galerienplatz
2 Ladesäulen mit je 44 kW
barrierefreies Laden
mit Bankomat- oder Kreditkarte

eLadestation in der Sportanlagengarage Schwaz
Wallbox mit 22 kW
Lademöglichkeit mit Karten diverser Anbieter.

MEHR DAZU: www.stadtwerkesschwaz.at/elektromobilitaet.html



Das E-Carsharing-Angebot wird in Schwaz noch in diesem Jahr starten.

E-Carsharing kommt

E-Carsharing ist das Teilen von gemeinsam genutzten Elektro-Autos –kostengünstig, umweltfreundlich und modern. Beim E-Carsharing muss sich die Besitzerin oder der Lenker nicht um Wartung und Pflege kümmern, und erspart sich Kosten für Service, Steuern, Versicherung, Abstellplatz etc. Gerade bei Zweit- oder Drittautos lohnt es sich besonders, das Fahrzeug nicht selbst besitzen zu müssen, sondern es nur bei Bedarf zu nutzen. Die Einführung von E-Carsharing in Schwaz erfolgt in einer

Partnerschaft zwischen der Stadt, den Stadtwerken und dem E-Carsharing-Dienstleister Flo Mobil. Damit wird das neue Angebot auch in „Carsharing Tirol 2050“ des VVT integriert. Das E-Carsharing-Angebot in Schwaz startet noch in diesem Jahr mit zwei E-Autos an den Standorten Stadtgarage sowie Parkplatz St. Barbara.

Interessenten können sich bereits jetzt (noch unverbindlich) bei Umweltberater Robert Kaufmann melden unter E-Mail: umweltamt@schwaz.at.

Grüne Achsen für den Radverkehr

Im Zuge der Pro-Byke Radinitiative wurden die Grünen Achsen analysiert und neu bewertet. Sie bilden ein Netz, mit dem Fahrrad die schnellsten, effizientesten und attraktivsten Verbindungen zu den wichtigsten Alltagszielen zu erreichen. Einerseits sollen erfahrene Alltagsradler effizient an ihr Ziel kommen, andererseits sind auch sichere Alternativen für Ungeübte oder Kinder zu bedenken. Die Grünen Achsen dienen aber nicht nur als Hauptverkehrsader für Radfahrende, sondern auch als Planungsin-

strument in der Gemeinde, um in diesen Straßenzügen bewusst auf gute Verhältnisse für den Radverkehr zu achten.



Noch besseres Service am Recyclinghof

Im Recyclinghof wurden im Frühjahr einige Verbesserungen umgesetzt: Die Öffnungszeiten wurden am Samstag von 8 bis 12 Uhr verlängert, dafür ist am Freitag nur mehr bis 18 Uhr geöffnet. Die Grünschnittablieferung wurde um zwei Containerstandplätze vergrößert. Auch für das Altholz steht nun ein zusätzlicher Container bereit. Einige andere Sammelcontainer wurden umgestellt, wenn es Fragen gibt, ist das Personal natürlich gerne behilflich!

Hexit: Der „Raus aus dem Öl“ Heizrechner

Ist in Ihrem Gebäude noch eine veraltete Öl- oder Gasheizung im Einsatz? Nun gibt es ein Tool, das den Umstieg auf nachhaltigere Heizsysteme erleichtern soll. Der „Hexit“-Heizrechner (Heizöl exit) wurde entwickelt, um neben einem Wirtschaftlichkeitsvergleich auch ökologische Faktoren in die Gesamtbetrachtung mit einfließen zu lassen: www.energieinstitut.at/tools/Hexit. www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/Hexit.html

Alle radeln wieder

Auf die Pedale heißt es derzeit zwar nur für die Alltagsradler! Aber alle können schon wieder Kilometer sammeln und im Fahrtenbuch des Tiroler Fahrradwettbewerbs eintragen.

Dieser feiert heuer seinen 10. Geburtstag. Und auch heuer gilt: Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer radelt, ist am Ende bei der Verlosung dabei! **Gleich anmelden auf tirol.radelt.at** bzw. mit der praktischen „Tiroler Fahrradwettbewerb“-App.



Foto: Scherer

